

Inhalt

- o Editorial
- o Gute Beispiele
- o Veranstaltungen & Infos
- o Wettbewerbe
- o Veröffentlichungen & Portale
- o Impressum

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,
zum letzten Mal in diesem Jahr möchten wir Ihnen den Newsletter für Unternehmensengagement in Nordrhein-Westfalen zukommen lassen. Wir freuen uns, wenn Sie sich von den „Guten Beispielen“ anregen lassen, sich vernetzen und Wissen austauschen. Unser nächster Newsletter wird im Frühjahr erscheinen, Ihre Anregungen und Themenvorschläge nehmen wir gerne auf.

Wir wünschen Ihnen eine entspannte Weihnachtszeit und kommen Sie gut ins Neue Jahr!

Ihr Redaktionsteam

Gute Beispiele

Engagement des Monats November 2009:

DRACO: „Träume leben“

Gemeinnütziges Engagement ist keine Pflichtübung, sondern eine Bereicherung für das Unternehmen und für Einzelne - das ist die Einschätzung der Dr. Ausbüttel & Co. GmbH (DRACO). Das mittelständische Familienunternehmen mit den Sortimentsschwerpunkten Wundversorgung und Kompressionstherapie wurde für seine langfristigen und nachhaltigen Partnerschaften mit der Lebenshilfe Witten, der Andheri-Hilfe Bonn und den „Ärzte für die Dritte Welt“ vom Ministerium für Generationen, Familie, Frauen und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen als „Engagement des Monats“ ausgezeichnet.

DRACO legt besonderen Wert darauf, dass beide Seiten bei den Partnerschaften gewinnen. Neben der Kooperation bei Verpackungsarbeiten mit der Lebenshilfe werden so auch Projekte entwickelt, bei denen die soziale Kompetenz der Mitarbeitenden der Firma erweitert wird. Ein gelungenes Beispiel dafür ist das diesjährige Zirkusprojekt mit der Lebenshilfe Witten. Unterstützt von der Freien Pädagogischen Initiative Unna standen Mitarbeitende von DRACO gemeinsam mit Mitgliedern der Lebenshilfe in der Manege und begeisterten

Ministerium für Generationen,
Familie, Frauen und Integration
des Landes Nordrhein-Westfalen



Informationen: Dr. Ausbüttel & Co.
GmbH, Dr. Kohorst
Tel.: 02302/95666-0
E-Mail: info@draco.de
www.draco.de



Informationen: LIDL Stiftung & Co.
KG, Simone Hartmann
Tel.: 07132/ 94-2334, E-Mail:
Simone.Hartmann@lidl.com
www.lidl.com



Informationen: ABEQ Akademie für
Beratung und Qualifizierung GmbH
Tel.: 0221/671168-11
E-Mail: info@ABEQ.de
www.ABEQ.de



unter dem Motto „Träume leben“ mehrere hundert Zuschauerinnen und Zuschauer. Über Wochen hinweg hatten die DRACO-Belegschaft und die Menschen aus der Lebenshilfe gemeinsam für den Zirkusauftritt trainiert und dabei viele bereichernde Erfahrungen gemacht. Weitere Beispiele für Personalentwicklung mittels Corporate Volunteering sind einwöchige Führungskräfte trainings in sozialen Institutionen oder die einwöchige Mitarbeit von Auszubildenden in einer Behindertenwerkstatt.

1 Mio. Euro über Pfandspendenknopf für Deutsche Tafel

Seit März 2008 hat Lidl in der größten Pfandspendenaktion Europas 5000 Pfandrückgabeautomaten in über 3000 Filialen mit einem Pfandspendenknopf ausgestattet. Bei der Rückgabe von Leergut können Kunden durch Knopfdruck entscheiden, ob sie ihr Pfandgeld teilweise oder ganz an den Bundesverband Deutsche Tafel e. V. spenden möchten.

Bereits im Juni 2009 konnte anlässlich des Treffens der Tafeln auf Bundesebene in Göttingen erstmals ein Scheck in Höhe von 500.000 Euro an den Bundesverband Deutsche Tafel e.V. übergeben werden, zum Deutschen Tafeltag am 3. Oktober 2009 konnte erneut ein Scheck in gleicher Höhe überreicht werden.

Viele Klein- und Kleinstspenden von ca. 900.000 Kunden summieren sich so zu einer Spende von 1 Million Euro. Ihren Ursprung hat die Pfandspende in Skandinavien: Dänen, Schweden und Norweger spenden seit vielen Jahren ihr Flaschenpfand gemeinnützigen Organisationen.

Engagement rechnet sich bei ABEQ

Die ABEQ Akademie für Beratung und Qualifizierung GmbH möchte „Menschen, die sich für Andere auf den verschiedensten Wegen leidenschaftlich und engagiert einsetzen“, etwas Gutes tun. Die Weiterbildungsakademie gewährt jedem, der sich nachweislich mindestens drei Jahre aktiv in einer anerkannten und von der ABEQ akzeptierten Institution ehrenamtlich engagiert hat, einen Nachlass von 5% auf alle IHK-Studiengänge der ABEQ Akademie GmbH.

Die ABEQ Akademie ist darüber hinaus engagiert: Sie wurde im letzten Jahr mit dem Ehrenamtspreis KölnEngagiert 2008 ausgezeichnet für die kostenlose Berufsberatung türkischer Jugendlicher und Erwachsener im Generalkonsulat der Republik Türkei und bei der DITIB, dem bundesweiten Dachverband der angeschlossenen türkisch-islamischen Moscheegemeinden.

Jugend denkt Zukunft

„Jugend denkt Zukunft“ ist eine bundesweite Initiative der Wirtschaft in Kooperation mit Schulen vor Ort. „Jugend denkt Zukunft“ gibt Jugendlichen die Chance, intensive Einblicke in ein Unternehmen und den Berufsalltag zu nehmen. Schülerinnen und Schüler der 9. bis 12. Klasse schlüpfen für ein fünftägiges Innovationsspiel in die

Informationen:

Geschäftsstelle Jugend denkt Zukunft, c/o IFOK GmbH
Tel.: 06251/8416-900, E-Mail:
info@jugend-denkt-zukunft.de
www.jugend-denkt-zukunft.de

METRO AG, Stefan Noppenberger
Tel.: 0211/6886-1301, E-Mail:
stefan.noppenberger@metro.de,
www.metro-macht-schule.de

Weiling GmbH, Dr. Philipp Stierand,, Tel.: 02541/747608, E-Mail:
philipp.stierand@weiling.de
www.weiling.de



Informationen: Stadt Mülheim an der Ruhr, Erdmuthe Luhr-Antons
Tel.: 0208/455-5362, E-Mail: Erdmuthe.Luhr-Antons@stadt-mh.de
www.muelheim-ruhr.de



Läufer der WM-Group, Bocholt

Rolle eines Beraters und entwickeln innovative Produkte und Dienstleistungen für die Zukunft.

Der Bio-Großhändler Weiling aus dem nordrhein-westfälischen Coesfeld ist Pate des 500. Innovationsspiels der bundesweiten Wirtschaftsinitiative. „Wir als Unternehmen können uns als attraktiver Arbeitgeber präsentieren und erfahren, was der jungen Generation wichtig ist. Deshalb haben wir nach drei spannenden und ereignisreichen Jahren unsere Kooperation mit „Jugend denkt Zukunft“ um weitere fünf Jahre verlängert.“, so Bernd Weiling, Gründer und Geschäftsführer der Weiling GmbH.

Auch die METRO Group beteiligt sich an der Initiative. Im Oktober 2009 haben sich 32 Schülerinnen und Schüler des Düsseldorfer Rückert-Gymnasiums, Partnerschule von METRO Cash & Carry, damit beschäftigt, wie sich die Gastronomie im Jahr 2025 gestalten könnte und welche Konsequenzen dies für die Zulieferer hätte. An „Jugend denkt Zukunft“ können alle interessierten Unternehmen unabhängig von Branche und Größe teilnehmen.

Mülheim an der Ruhr: „Kinderwünsche am Tannenbaum“

Um Mülheimer Kindern, die zum Teil in schwierigen persönlichen Verhältnissen aufwachsen, zu Weihnachten einen Wunsch zu erfüllen, hat die Koordinierungsstelle für bürgerschaftliches Engagement der Stadtverwaltung Mülheim an der Ruhr 2009 wieder die Aktion „Kinderwünsche am Tannenbaum“ initiiert.

Gemeinsam mit dem Kinderschutzbund und den Partnern der Caritas Sozialdienste, der evangelischen Flüchtlingsberatungsstelle, des Nachbarschaftsvereins Styrum und des Kinderschutzbundes sammeln sie die Wünsche von 125 Kindern. Die Wunschzettel werden ab dem 1. Dezember an den Tannenbaum in der Stadtverwaltung gehängt. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Rathauses können einen Wunschzettel mitnehmen und einen Kinderwunsch erfüllen.

Laufen und Spenden

Die AOK veranstaltet regelmäßig regionale Firmenläufe, bei den Unternehmensmitarbeiterinnen und -mitarbeiter motiviert werden, sich für die eigene Gesundheit zu engagieren.

Dass diese Aktivitäten auch für Andere Gutes bedeuten können, zeigen zwei Beispiele: Beim 3. AOK-Lauf in Hamm Ende Oktober wurde ein Startgeld in Höhe von einem Euro genommen – aufgestockt mit Spenden kamen so 4500 Euro zusammen, die gemeinnützigen Zwecken zuflossen.

Auch das Logistik-Unternehmen WM-Group aus Bocholt lief für einen guten Zweck: Beim 2. AOK-Lauf in Münster spendete das 47-köpfige Team seine 250 Euro Preisgeld der gemeinnützigen Organisation „Herzblatt“.



Informationen:
Global Reporting Initiative
Tel.: 0031-20/5310000, E-Mail:
conference@globalreporting.org
www.amsterdamgriconference.org



Informationen: CCCD - Centrum für
Corporate Citizenship Deutschland
e.V., Tel. 030/41717221
E-Mail: events@cccdeutschland.org
www.cccdeutschland.org

corporate-citizenship.net

Informationen: VIS a VIS Agentur
für Kommunikation, Stephanie
Jüres, Tel: 0221/4206073-0
E-Mail: post@visavis-agentur.de
www.visavis-agentur.de



Veranstaltungen & Infos

26. Mai 2010

The Amsterdam Global Conference on Sustainability and Transparency

Die Global Reporting Initiative lädt zur Konferenz „The Amsterdam Global Conference on Sustainability and Transparency“ ein. Die nach 2006 und 2008 dritte Konferenz zur Nachhaltigkeitsberichterstattung steht 2010 unter dem Motto „Rethink. Rebuild. Report.“. Auf der Veranstaltung werden auch die Gewinner der zum zweiten Mal durchgeführten GRI Readers' Choice Awards 2010 bekannt gegeben.

Kamingespräche Corporate Citizenship

Das CCCD - Centrum für Corporate Citizenship Deutschland e.V. bietet regelmäßig als Abendveranstaltung „Kamingespräche Corporate Citizenship“ an. Expertinnen und Experten, Entscheidungsträger und Meinungsbildner aus Wirtschaft, Politik, Wissenschaft, Zivilgesellschaft und Medien werden in einer moderierten Fachdiskussion miteinander und mit ausgewählten Gästen ins Gespräch gebracht. Mit den Kamingesprächen will das CCCD den Austausch von Praktikern über Facetten des gesellschaftlichen Engagements von Unternehmen fördern und Impulse für den öffentlichen Diskurs geben. An einer Teilnahme Interessierte wenden sich bitte mit einer kurzen Angabe ihrer Motivation an das CCCD. Eine Dokumentation des Kamingesprächs "Corporate Citizenship und/in den Medien" am 22. Juni 2009 finden Sie unter www.cccdeutschland.org.

Corporate Citizenship-Gesprächskreis

In regelmäßigen Abständen lädt VIS a VIS Agentur für Kommunikation Unternehmensvertreterinnen und -vertreter zu Corporate Citizenship-Gesprächskreisen ein. Die Treffen dienen dem Austausch guter Praxiserfahrungen, der Weiterentwicklung dieses Praxisfeldes und der Erkundung von Kooperationsmöglichkeiten. Im September fand der CC-Gesprächskreis Rhein-Main bei der Roland Berger Strategy Consultants Holding GmbH in Frankfurt statt, deren Studie zu Corporate Responsibility Thema des Austauschs war. Beim Gesprächskreis Rhein-Ruhr Ende Oktober bei der Generali Deutschland Holding AG in Köln stand Unternehmensengagement mit Schulen für Bildung im Mittelpunkt. Interessierte aus Unternehmen sind herzlich zum Erfahrungsaustausch eingeladen.

EU-Ratspräsidentschaft will CSR weiter voranbringen

Die schwedische EU-Ratspräsidentschaft und die nachfolgende spanische Präsidentschaft haben bei der Konferenz „Protect, Respect, Remedy!“ in Stockholm im November 2009 in einer gemeinsamen Deklaration ihre Absicht bekundet, bei der Förderung von Corporate Social Responsibility in der EU einen Schritt weiter als bisher zu gehen. Aufbauend auf der Arbeit der EU und ihrer Mitgliedstaaten am

Informationen: www.se2009.eu



Interview: www.science.orf.at
Informationen:
www.ruhrdax.de
www.paritaetsteinfurt.de
www.gute-geschaefte-koeln.de



Informationen:
www.eon-westfalenweser.com unter
der Rubrik „Regional engagiert“

Thema CSR in den vergangenen Jahren sei es nun an der Zeit, gemeinsam anerkannte Rahmenwerke zu schaffen, den Dialog zwischen den verschiedenen Akteuren zu verbessern sowie Ergebnisse zu messen und zu bewerten. Neben den freiwilligen Maßnahmen von Unternehmen werden in der Deklaration dabei u.a. auch ausdrücklich gesetzgeberische Maßnahmen und die Prüfung der Bedeutung des Gesellschaftsrechtes für CSR-relevante Fragen angesprochen. Als einen ersten Schritt strebt die schwedische Handelsministerin Ewa Björling eine Erwähnung von CSR in den Schlussfolgerungen des Vorsitzes des Europäischen Rates im Dezember an.

Gute Geschäfte in Oberhausen, Köln und Steinfurt

Im Herbst 2009 fand der Marktplatz „Gute Geschäfte“, die Vermittlungsbörse für Engagementpartnerschaften zwischen Gemeinnützigen und Unternehmen, in drei Städten in NRW statt. Die Ergebnisse können sich sehen lassen: Beim 4. RUHRDAX in Oberhausen wurden 129 Vereinbarungen mit einem Gegenwert von 140.450 Euro geschlossen, beim 2. Kölner Marktplatz kamen insgesamt 54 Vereinbarungen im Wert von 91.520 Euro zusammen, die 2. Steinfurter Börse blickt auf 27 Matches im Wert von 20.966 Euro zurück. Beim RUHRDAX waren in diesem Jahr erstmalig mehr Unternehmen als Gemeinnützige angemeldet, was als Erfolg gewertet wurde.

Informationen zum Marktplatz finden Sie auch in einem Interview des Österreichischen Rundfunks mit Gerd Placke von der Bertelsmann Stiftung.

E.ON Westfalen Weser fördert bürgerschaftliches Engagement

Der Energieversorger E.ON Westfalen Weser zeichnete am 23. November im Herforder MARTa elf vorbildliche Projekte für bürgerschaftliches Engagement in der Region aus. Hervorgegangen sind die Preisträger aus einem neuen Spendenkonzept, das E.ON Westfalen Weser erstmalig in diesem Jahr ausgeschrieben hatte. Im Internet konnten sich alle Vereine im Netzgebiet des Regionalversorgers für eines von 100 Förderpaketen bewerben. Eine unabhängige Jury filterte aus den mehr als 300 eingegangenen Bewerbungen die vorbildlichsten Projekte heraus. Aus dem Kreis Paderborn hatten sich allein 77 Vereine um ein Förderpaket beworben. Das Spendenkonzept: „Ideen werden Wirklichkeit – 100 Förderpakete für Vereine in der Region!“ wurde von E.ON Westfalen Weser in Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Dr. Sebastian Braun vom Institut für bürgerschaftliches Engagement entwickelt.

Gemeinsam mit Henning Probst von E.ON Westfalen Weser und Ulrike Sommer vom Ministerium für Generationen, Familie, Frauen und Integration des Landes Nordrhein Westfalen bildete Braun die Jury. Elf der 100 Förderpakete wurden von der Jury als besonders vorbildlich und nachahmenswert bewertet. Im Beisein der jeweiligen Bürgermeister wurden elf Leuchtturmprojekte mit Geldpreisen in Höhe von rund 50.00 Euro prämiert. Aufgrund der positiven Resonanz wird die Aktion auch in 2010 wieder angeboten.



Informationen: UPJ e.V.
Moritz Blanke, Tel.: 030/2787406-13, E-Mail: moritz.blanke@upj.de



Informationen: Kölner Netzwerk
Bürgerengagement, Ulrike Han
Tel.: 0221/221-30352
Koelner.Netzwerk.BE@stadt-koeln.de
www.engagiert-in-koeln.de



Informationen: EthikBank
Sylke Schröder, Tel. 036691-58108
sylke.schroeder@ethikbank.de
www.ethikbank.de



Jahresempfang 2009 von UPJ e.V.

Am 19. November 2009 lud UPJ zum Jahresempfang in die Landesvertretung Brandenburg in Berlin ein. Vor rund 130 Gästen aus Wirtschaft, Politik und Zivilgesellschaft betonte Prof. Dr. Birger Priddat, Lehrstuhlinhaber für Politische Ökonomie an der Universität Witten/Herdecke, dass das UPJ-Netzwerk Unternehmen, Gemeinnützige und öffentliche Verwaltungen mit ihren spezifischen Kompetenzen gezielt zusammen bringe und einen Ort schaffe, um praktische Erfahrungen zu sammeln und Kooperationsprozesse langfristig stabil zu halten.

Weitere Stärkung erfährt das UPJ-Netzwerk künftig durch die Unternehmen Generali Deutschland und Credit Suisse Securities, die auf dem Jahresempfang als neue Mitglieder vorgestellt wurden.

Unternehmen engagiert in Köln: Clubabend 2009 in St. Theodor

Die Initiative „Unternehmen - engagiert in Köln“ möchte das bürgerschaftliche Engagement von Unternehmen in Köln fördern. Neben der öffentlichen Anerkennung bedankt sie sich bei engagierten Unternehmen auch durch regelmäßige, exklusive Clubabende. Der dritte Clubabend fand Anfang November in St. Theodor statt, dem Gotteshaus von Pastor Franz Meurer. Pfarrer Meurer, alternativer Ehrenbürger der Stadt Köln, erläuterte den Gästen bei einem Rundgang durch die Kirche die beeindruckende soziale Arbeit, die von der Kirchengemeinde und ihren vielen Ehrenamtlichen ausgeht und weit über Köln hinaus bekannt geworden ist. Abgerundet wurde der Abend vom Kabarettisten Jürgen Becker.

Wettbewerbe

Bewerbungsfrist 30. April 2010

4. Förderpreis „Nachhaltiger Mittelstand“

Die EthikBank und die Volksbanken/Raiffeisenbanken stiften 2010 erneut den Förderpreis „Nachhaltiger Mittelstand“. Bewerben können sich mittelständische Unternehmen, die in ihrer täglichen Arbeit die Elemente Ökologie, Ökonomie und soziales Engagement langfristig in Einklang bringen. Mit dieser Auszeichnung sollen Unternehmen gewürdigt und motiviert werden, die sich in besonderer Weise um eine nachhaltige Wirtschaftsweise bemühen und die damit zur Nachahmung ökologisch tragfähiger, sozial gerechter und wirtschaftlich effizienter Denk- und Handlungsweisen anregen.

Deutsches Netzwerk Wirtschaftsethik verleiht Preis für Unternehmensethik

Der Preis für Unternehmensethik wird vom Deutschen Netzwerk Wirtschaftsethik (DNWE) seit dem Jahr 2000 im Zweijahresturnus an beispielgebende Initiativen zur praktischen Ausgestaltung der Unternehmensethik vergeben.

Informationen:
DNWE-Geschäftsstelle, c/o Internationales
Hochschulinstitut Zittau
Silvia Schröter, Tel.: 03583/612783
E-Mail: info@dnwe.de
www.dnwe.de



Informationen: econsense - Forum
Nachhaltige Entwicklung der
Deutschen Wirtschaft e.V.
Elisa Jäkel, Tel.: 030/2028-1739
E-Mail: e.jaekel@econsense.de
www.econsense.de



In diesem Jahr ehrt das DNWE im Rahmen einer Doppelauszeichnung für die Biennalen 2008 und 2010 die Business Social Compliance Initiative (BSCI) und den mittelständischen Meeresfrüchte-Spezialisten Ristic AG. Die internationale Verbandsinitiative des Einzelhandels BSCI wird für ihr Bemühen gewürdigt, in den weltweiten Beschaffungsstrukturen der einzelnen Mitgliedsunternehmen transparente und nachprüfbar soziale Standards zu etablieren, um zur Entwicklung menschenwürdiger Arbeitsbedingungen in den Lieferländern beizutragen. Die Ristic AG ist Vorreiter im Kampf um einen umwelt- und sozialverträglichen Garnelenfang. Ausgezeichnet wird der jahrelange, besonders vielschichtige, proaktive und kreative Ansatz der Firma zur nachhaltigen Sicherung maritimer Ressourcen. Die Verleihung der Auszeichnungen erfolgte im Rahmen einer Feierstunde am 7. Dezember in der Philharmonie Essen.

econsense zeichnet Nachhaltigkeits-Journalisten aus

Mit der Preisverleihung am 30. November 2009 im BMW Museum hat econsense die Nachhaltigkeits-Journalisten 2009 ausgezeichnet. Der Hauptpreis ging an Christian Schwägerl für seinen Beitrag „Faule Kredite“ (DER SPIEGEL, 20.10.2008). Der Autor fordert nachhaltiges Wirtschaften ein, indem er auf Analogien zwischen der Finanzkrise und der Übernutzung natürlicher Ressourcen verweist. Den Nachwuchs-Sonderpreis erhielt Sabine Gusbeth, die in „Soziales Netzwerk“ (€uro, Mai 2009) zeigt, wie unternehmerisches Denken und Wissen effektiv für eine nachhaltige Entwicklung genutzt werden können.

Anlässlich der Preisverleihung diskutierte econsense mit Journalisten von Financial Times Deutschland, Süddeutsche Zeitung und dem ZDF, wie sich der mediale Stellenwert des Themas Corporate Social Responsibility angesichts der Krise entwickelt hat, ob CSR überhaupt ein Begriff für die Medien ist und wie Unternehmen besser zeigen können, was in ihnen steckt.

„Geben gibt“ verleiht den Deutschen Engagementpreis

Die Kampagne „Geben gibt.“ vergibt in diesem Jahr erstmals den Deutschen Engagementpreis. Es wurden mehr als 2200 freiwillig engagierte Personen, Organisationen, Vereine, Verbände und Projekte für den Preis vorgeschlagen.

Prämiert wurden die Bürgerkommune Nürtingen für ihre kontinuierliche Beteiligungsförderung der Bürgerinnen und Bürger und des freiwilligen Engagements; die Arbeitsgemeinschaft Evangelische Krankenhaus-Hilfe EKH e.V. für freiwillige Unterstützung im Krankenhaus durch die „Grünen Damen“ bzw. „Grünen Herren“; das Sozialunternehmen ArbeiterKind.de, welches nichtakademische Kinder zu einem Studium motiviert und unterstützt sowie Günther Bechtold, Initiator des Integrationsprojektes „Fußball baut Brücken“ mit der Zielgruppe schwerstbehinderte und gesunde Kinder.

Der mit 10.000 € dotierte Publikumspreis ging an den Verein SOZIALHELDEN e.V., die mit innovativen und kreativen Aktionen

Informationen: Kampagnenbüro
„Geben gibt.“, c/o Bundesverband
Deutscher Stiftungen, Dr. Cornelia
Kunkat, Tel.: 030-897947-93
cornelia.kunkat@stiftungen.org
www.geben-gibt.de

KMU engagiert

Informationen:
Initiative „KMU engagiert“
c/o 3WIN e.V. - Institut
für Bürgergesellschaft
Tel.: 0221/4206073-0
E-Mail: info@kmu-engagiert.de
www.kmu-engagiert.de



Menschen für gesellschaftliche Probleme sensibilisieren und zum Umdenken bewegen.

Initiatoren der Kampagne „Geben gibt.“ sind die gemeinnützigen Dachverbände und bundesweite Netzwerke und Initiativen, die sich zum „Bündnis für Engagement“ zusammengeschlossen haben. Hauptförderer sind zu gleichen Teilen das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) und der Zukunftsfonds der Generali Deutschland Holding AG. Um die Nachhaltigkeit des Deutschen Engagementpreises zu gewährleisten, wird das Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement (BBE) nach Ablauf der Kampagne die jährliche Preisverleihung fortführen.

Veröffentlichungen & Portale

Initiative „KMU engagiert“ fördert gesellschaftliches Unternehmensengagement

Das gesellschaftliche Engagement von kleinen und mittleren Unternehmen in Nordrhein-Westfalen will die im Oktober gestartete Initiative „KMU engagiert“ stärken. Die Initiative wendet sich vorzugsweise an Multiplikatorinnen und Multiplikatoren aus Wirtschaft, Verwaltung, Verbänden und Freiwilligenagenturen. Sie zeigt die Vielfalt des Engagements von Unternehmen auf, gibt Hinweise zu Rahmenbedingungen und möchte Unternehmen wie gemeinnützige Einrichtungen für eine erfolgreiche Zusammenarbeit qualifizieren. Hierzu bringt die Initiative die Akteure aus den verschiedenen Bereichen ins Gespräch und ermöglicht über ein Engagement-Wiki Interessierten online den Erfahrungsaustausch und die Vernetzung.

Es ist beabsichtigt, aus der Initiative entstehende Impulse an Forschung und Lehre weiterzugeben. Schwerpunktregionen sind der Raum Köln/Bonn, das Ruhrgebiet und Ostwestfalen-Lippe. Am 27. Oktober fand eine erste Impulsveranstaltung in Mülheim an der Ruhr statt.

Träger der Initiative sind das Centrum für bürgerschaftliches Engagement e.V. in Mülheim an der Ruhr und 3WIN e.V. Institut für Bürgergesellschaft in Köln. Gefördert wird das Projekt vom Ministerium für Generationen, Familie, Frauen und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen.

CCCDebatte - Diskussionsbeiträge aus dem CCCD

Obwohl CSR, Corporate Citizenship, Nachhaltigkeit und bürgerschaftliches Engagement von Unternehmen in aller Munde ist, sprechen Wirtschaft und Bürgergesellschaft in Deutschland noch immer eher über- als miteinander.

Das CCCD - Centrum für Corporate Citizenship Deutschland e.V. lädt mit der CCCDebatte alle Interessierten ein, sich an einer Diskussion über die Rolle(n) von Unternehmen in der Gesellschaft online zu beteiligen. Die CCCDebatte will den Diskursen über die Rolle(n) von Unternehmen einen gemeinsamen Ort geben und dabei weniger selbst Position beziehen als vielmehr das Gespräch miteinander über die Potenziale ebenso wie über die Herausforderungen ermöglichen.

Weitere Informationen:
www.cccdeutschland.org



Informationen: Bertelsmann Stiftung
Anna Peters, Tel.: 05241/81-81401
anna.peters@bertelsmann-stiftung.de
www.bertelsmann-stiftung.de

Zudem will die CCCDebatte internationale Diskussionsbeiträge einbinden und auf diesem Weg die deutsche und die internationale Debatte miteinander verknüpfen. Unter www.cccdeutschland.org können sich Interessierte mit eigenen Diskussionsbeiträgen und Kommentaren an der Debatte beteiligen.

Die CCCDebatte erscheint fünf Mal jährlich im PDF-Format und kann unter www.cccdeutschland.org per E-Mail kostenfrei abonniert werden.

Wege aus der Krise - CSR als strategisches Rüstzeug für die Zukunft

Die Bertelsmann Stiftung identifiziert in ihrer Veröffentlichung „Wege aus der Krise - CSR als strategisches Rüstzeug für die Zukunft“ vier Megatrends, die das künftige Handeln deutscher Unternehmen direkt oder indirekt beeinflussen werden.

Ausgehend von den Chancen und Risiken werden Aktionsfelder und Maßnahmen aufgezeigt, wie sich Unternehmen mit Hilfe des CSR-Ansatzes fit für die Zukunft machen und sowohl gesellschaftliche wie auch ökonomische Herausforderungen bewältigen können.

Das Trendpapier ist kostenlos als PDF erhältlich unter www.bertelsmann-stiftung.de/csr

Impressum:

Newsletter Unternehmen engagiert in NRW 03/2009 – Dezember 2009

Hrsg.: 3WIN e.V. Institut für Bürgergesellschaft, Köln – www.3win-institut.de

Redaktion: Gabi Klein, VIS a VIS Agentur für Kommunikation GmbH

Johannisstr. 79, 50668 Köln, Tel. 0221/420 60 73-0, Fax -9,

E-Mail nl-cc-nrw@visavis-agentur.de

v.i.S.d.P.: Gabi Klein VIS a VIS, Köln